ALLGEIER



ALLGEIER SE

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012

Wir entwickeln IT.

ALLGEIER IST EINE DER FÜHRENDEN IT BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Die Allgeier SE mit Sitz in München ist eine der führenden IT Beratungs- und Servicegesellschaften im deutschsprachigen Raum. Mit über 4.000 angestellten Mitarbeitern und rund 1.500 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier den Kunden einen Komplettservice-Ansatz und ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio. Die Allgeier Lösungen und Leistungen gliedern sich in die drei Geschäftsbereiche IT Solutions, Project Solutions und IT Services & Recruiting. 16 operative Unternehmenseinheiten mit individuellen fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkten arbeiten gemeinsam für über 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Allgeier führt seine Unternehmenseinheiten nach einem dezentralen Führungsprinzip. Auf diese Weise verbindet Allgeier die Vorteile einer internationalen IT-Gesellschaft, wie Produktbreite, Größe und Prozessstärke, mit den besonderen Vorzügen schlagkräftiger mittelständischer Einheiten, für die Flexibilität und umfassender persönlicher Service eine Selbstverständlichkeit sind. Zahlreiche nationale und internationale Konzerne vertrauen seit vielen Jahren dem Know-how, der Erfahrung und den Lösungen und Leistungen von Allgeier. Die Gesellschaft ist am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN 508630/ISIN DE0005086300). Die stark wachsende Gruppe verfügt aktuell über mehr als 90 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum, im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA. Im Jahr 2011 erzielte Allgeier einen Umsatz von 379 Mio. Euro.

KONZERNKENNZAHLEN in Mio. Euro	**Q3 2012**	**Q1 - Q3 2012**	**Q3 2011**	**Q1 - Q3 2011**	**Q1 - Q3 2012** vs. **Q1 - Q3 2011**
Umsatz	107,7	297,8	94,6	265,7	+12,1%
EBITDA	6,1	16,1	6,1	14,9	+7,4%
EBITA	5,2	13,0	4,5	12,0	+8,3%
EBIT	3,0	6,3	3,5	8,7	-27,3%
EBT	2,2	2,8	2,9	7,2	-61,0%
Ergebnis der Periode	1,6	1,6	2,0	5,0	-68,1%
Ergebnis je austehende Aktie (in Euro)	0,18	0,15	0,20	0,51	
			30.09.2012	**31.12.2011**	**Veränderung**
Bilanzsumme			301,8	242,1	+24,6%
Eigenkapital			85,2	88,2	-3,4%
Anzahl feste Mitarbeiter			4.086	2.546	+60,5%
Anzahl freiberufliche Experten			1.516	1.531	-1,0%

Inhaltsverzeichnis

IT-MEGATRENDS 4

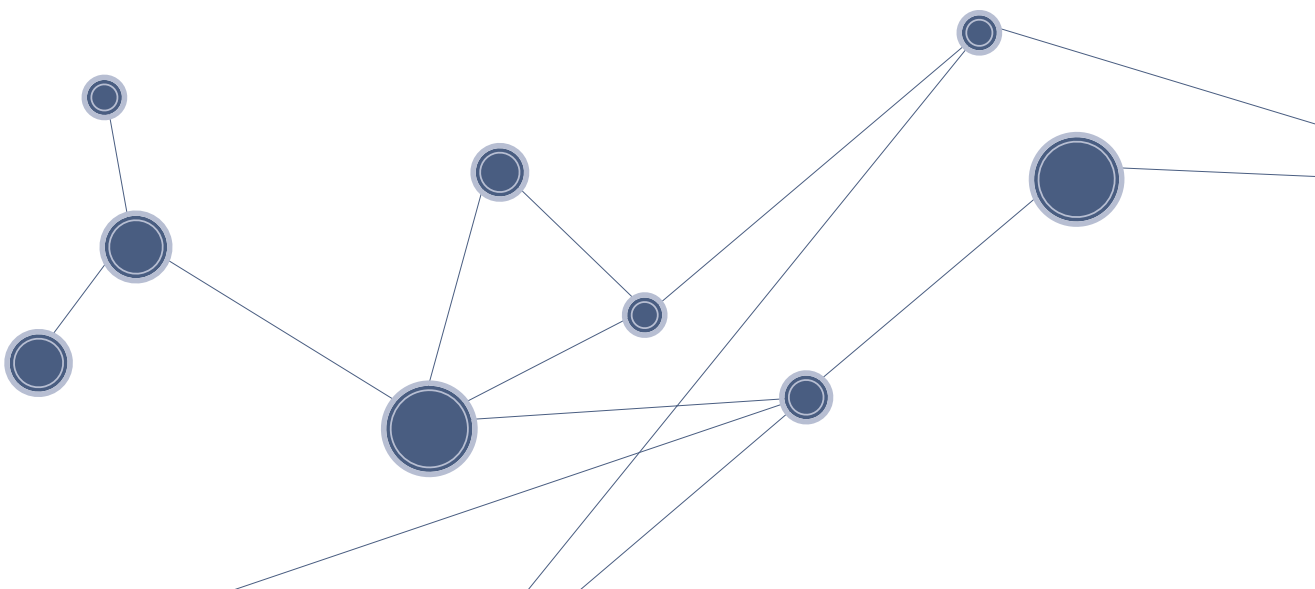
ZWISCHENMITTEILUNG ZUM GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2012 8

EINSCHÄTZUNG ZUM WIRTSCHAFTLICHEN UND BRANCHENUMFELD 12

UNGEPRÜFTE ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2012 14

SONSTIGE ERLÄUTERNDE ANGABEN 26

RECHTLICHER HINWEIS 27





Allgeier besetzt IT-Megatrends

Allgeier sichert Erfolg nachhaltig durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends

IT ist heute die wichtigste Innovationskraft in nahezu allen Branchen. Die Informationstechnik hat in den letzten Jahren die Arbeitsweisen fast jeder Industrie und der öffentlichen Verwaltung maßgeblich verändert. Mitarbeiter in Unternehmen denken heute mehr denn je vernetzt und in IT-Strukturen. Unternehmen setzen auf Technologien, die sie schlanker, produktiver und effektiver machen. Das Bedürfnis nach Flexibilisierung von Arbeitsstrukturen ist ungebrochen.

All diese Entwicklungen stehen noch an ihrem Anfang und machen die weitere Anpassung der Arbeitswelten und die laufende Fortentwicklung der angebotenen IT-Dienstleistungen erforderlich. Dank ihrer jahrelangen Fach- und Branchenexpertise und ihrer breiten Produktpalette profitiert Allgeier von diesen Entwicklungen.

Allgeier hat in den vergangenen Jahren durch eine konsequente Kunden- und Marktorientierung ihre führende Position als innovativer und leistungsstarker IT-Dienstleister gefestigt. Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.

Alle Allgeier Unternehmen evaluieren laufend neue Geschäftsmöglichkeiten und können so rasch auf Wachstumschancen reagieren. Um den Anforderungen der Kunden optimal gerecht zu werden, möchte Allgeier seine Leistungsfähigkeit und Exzellenz weiter steigern.

Trend Cloud Computing

Cloud Computing ermöglicht den mobilen Zugriff auf IT-Dienste aller Art über das Internet – von Rechenkapazitäten über Datenspeicher bis zu einzelnen Anwendungen. Eine aktuelle Studie im Auftrag des Branchenverbands BITKOM belegt, dass der Umsatz mit Cloud Computing in Deutschland alleine 2012 um nahezu 50 Prozent auf über fünf Milliarden Euro wachsen wird. Und auch für die Folgejahre ist dem Verband zufolge mit zweistelligen Wachstumsraten zu rechnen. Die steigende Verfügbarkeit von Cloud-Diensten führt zu einer tiefgreifenden Veränderung in der Informationstechnologie. Die Unternehmen der Allgeier Gruppe fördern das Innovationspotential in diesem wesentlichen neuen Technologiefeld und bieten beispielsweise Cloud Services als zertifizierte Services rund um das Thema „Managing Trust“ an.



Trend Mobile Computing

Mit der ständig wachsenden Bedeutung mobiler Endgeräte stehen Unternehmen und andere Organisationen vor der Herausforderung, Inhalte und Anwendungen für ihre Zielgruppen über Apps oder mobile Websites verfügbar zu machen. Gleichzeitig müssen Smartphones und Tablets sicher und zuverlässig in die unternehmenseigenen IT-Systeme eingebunden werden. Allgeier entwickelt in diesem wichtigen neuen Technologiefeld passgenaue Lösungen für ihre Kunden.

»Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.«

Trend IT-Sicherheit

IT-Sicherheit ist für jedes Unternehmen ein integrales Thema und gewinnt laufend an Bedeutung. Diese Entwicklung wird durch den Trend zum Cloud Computing weiter verstärkt. Vertrauen in die Sicherheit und den Schutz der Daten wird dabei zur zentralen Voraussetzung für die Nutzung von Cloud Services. Entsprechend sind Unternehmen, staatliche Stellen und Privatanwender gefordert, ihre IT-Systeme zu schützen. Nicht nur aus Haftungs- und Datenschutzgründen oder zum Schutz vor Industriespionage, auch um neue digitale Geschäftsprozesse einzuführen, ist ein geeignetes Sicherheitsniveau zwingend erforderlich. Allgeier unterstützt Unternehmen umfassend – von der Architekturberatung über E-Mail- und Web-Sicherheit, Sicherheit in der Entwicklung und im Betrieb von IT-Lösungen bis zur Durchführung von Penetrationstests und zur Zertifizierung von Software gemäß der Common Criteria. In der E-Mail-Sicherheit ist Allgeier mit dem Produkt JULIA MailOffice Marktführer. Die Softwarelösung ist die E-Mail-Komponente der virtuellen Poststelle des Bundes und wird von fast allen Bundesbehörden, aber auch zahlreichen Banken, Versicherungen und Unternehmen aus der Industrie erfolgreich eingesetzt.

Trend Business Intelligence / Big Data

Unter Big Data versteht man die Verarbeitung enormer Datenmengen. Große Datenmengen machen eine intelligente Analyse und Aufbereitung von Informationen jenseits der herkömmlichen Technologien erforderlich. Hierfür kommen Business-Intelligence-Systeme zum Einsatz, die in hoher Geschwindigkeit zunehmend komplexe Sachverhalte erfassen, darstellen und dabei unterschiedlichste Formate und Inhalte (Texte, Fotos, Videos u.a.) in ihre Analyse mit einbeziehen. Mit einem guten Business Intelligence-Konzept erhalten Unternehmen nicht nur schnell Zugriff auf die richtigen und wichtigen Informationen. Sie bekommen gleichzeitig auch die analytische Funktionalität, um diese Informationen auszuwerten. Als Experte für Business Intelligence entwickelt und betreibt Allgeier durchdachte BI-Lösungen – individuell und passgenau entsprechend der Anforderungen und Bedarfe ihrer Kunden.

Trend IT-Outsourcing

Das IT-Outsourcing oder Outtasking, also die Verlagerung von IT-Systemen und Geschäftsprozessen an externe Dienstleister, liegt weiterhin im Trend. Gesteigerte Anforderungen an Qualität und Flexibilität, Kosteneinsparungen, Transparenz und die Konzentration auf Kernkompetenzen sind die wichtigsten Treiber für Outsourcing- und Outtasking-Vorhaben. Im Rahmen des Outsourcing-Modells übernimmt Allgeier für seine Kunden vielfältige Aufgaben im Bereich der Softwareentwicklung und -wartung sowie Funktionen im IT-Infrastrukturumfeld bis hin zum vollständigen Betrieb der IT – auch inhouse. Der Kunde behält dabei zu jeder Zeit die vollständige Kontrolle über Kosten und Leistungen.

Trend Virtualisierung

Allgeier bietet ihren Kunden maßgeschneiderte IT-Infrastrukturlösungen. Virtualisierung stellt weiterhin ein hochwirksames Instrument zur Kombination von Kostensenkung und Leistungssteigerung dar. Zahlreiche Unternehmen planen aufgrund der größeren Flexibilität und Mobilität der User und der Möglichkeit einer Reduktion der Managementkosten Investitionen in die Virtualisierung von Arbeitsplätzen.



Virtualisierungslösungen helfen durch optimale Ausnutzung der Kapazitäten und ein zentrales Management der Systeme dabei, die IT-Landschaft zu verschlanken und deren Performance und Verfügbarkeit zu steigern. Die Kunden erhalten so nicht nur einen schnelleren Zugriff auf alle relevanten Daten, sondern sparen auch signifikant Strom, Klimaleistung und Wartungskosten ein.

Trend ECM

Das Enterprise Content Management (ECM) nimmt in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle ein. Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der aktuellen Studie „IT-Trends" der Technologieberatung Capgemini aus dem Februar 2012. Das ECM hat sich enorm weiterentwickelt, wird stetig facettenreicher und umfasst heute nahezu alle relevanten Funktionen, um Informationen wie Dokumente in IT-basierten Prozessen zu verwalten. Um die steigende Informationsflut – vor allem bei unstrukturierten Daten – zu bewältigen, planen die Hälfte der befragten Unternehmensvorstände die Implementierung einer ECM-Lösung. Eine wachsende Anzahl von Unternehmen nutzt ECM außer zur Archivierung auch zur Unterstützung, Verschlankung oder Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse. Mit Lösungen wie dem modernen Archivierungssystem scanview® hilft Allgeier Unternehmen dabei, ihre Produktivität erheblich zu steigern.

In den vergangenen Jahren hat sich Allgeier durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends in allen wesentlichen Wachstumsmärkten gut positioniert. Die in den einzelnen Geschäftsbereichen angebotenen Produkte und Leistungen reflektieren die Dynamik der Märkte und die Anforderungen der Kunden gleichermaßen. Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.

»Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.«

Zwischenmitteilung zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2012

ALLGEIER STEIGERT UMSATZ UND OPERATIVES ERGEBNIS

Allgeier 2012 weiterhin auf Wachstumskurs

Die Konzerngesellschaften der Allgeier SE konnten im ersten Dreivierteljahr 2012 (01.01.2012 – 30.09.2012) ihren Umsatz weiter steigern und das bereits in den ersten drei Quartalen des Jahres 2011 gute EBITDA übertreffen. Der Konzern setzt damit sein Wachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 fort und kann seine Stellung im Wettbewerb weiter festigen. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2012 haben sich die Abschreibungen aus nach IFRS zu bilanzierenden immateriellen Vermögensgegenständen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 Prozent erhöht, wodurch die Ergebnisgröße EBIT stärker belastet wird als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist Ausdruck der Akquisitionstätigkeit des Konzerns. Hinter den ebenfalls höheren Zinsaufwendungen, die zu einem schwächeren EBT führen, stehen die Erhöhung der liquiden Mittel durch Aufnahme des Schuldscheindarlehens, mit dem die bereits durchgeführten sowie zukünftige Akquisitionen finanziert werden sollen, sowie Effekte durch die Aufzinsung von in Vorjahren abgezinsten Earn Out-Verbindlichkeiten.

Der Umsatz stieg gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2011 um 12,1 Prozent auf 297,8 Mio. Euro (Vorjahr: 265,7 Mio. Euro). Die Umsatzsteigerung wird durch operatives Wachstum der überwiegenden Zahl der seit Längerem dem Konzern zugehörigen Gesellschaften sowie durch die Unternehmensakquisitionen des Jahres 2011 und der ersten drei Quartale des Jahres 2012 getragen. Das EBITDA konnte in den ersten neun Monaten 2012 um 7,4 Prozent auf 16,1 Mio. Euro (Vorjahr: 14,9 Mio. Euro) gesteigert werden. Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen sowie der ergebniswirksamen Anpassung von Earn Outs gemäß IFRS) wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,3 Prozent auf 13,0 Mio. Euro (Vorjahr: 12,0 Mio. Euro). Dagegen fiel das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) gegenüber dem Vorjahr um 27,3 Prozent auf 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro). Insbesondere in der Ergebnisgröße EBIT zeigt sich der Einfluss der Akquisitionstätigkeit. Die Akquisitionen führten im ersten Dreivierteljahr 2012 bilanziell zu einem deutlichen Anstieg der Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen gemäß IFRS (Abschreibung der Auftragsbestände, Kundenstämme, Produkte), welche für den Großteil des Anstiegs der Abschreibungen um rund 3,5 Mio. Euro auf rund 9,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro) verantwortlich sind. Die gestiegenen Abschreibungen basieren auf der hohen Bewertung der Kundenstammbeziehungen der in

den Jahren 2011 und 2012 erworbenen Gesellschaften, die über eine gute Auftragssituation und eine große Anzahl von Stammkundenbeziehungen verfügen. Aufträge werden gemäß Erledigung, Kundenstämme innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. Die Zinsaufwendungen stiegen gegenüber dem ersten Dreivierteljahr 2011 von 1,8 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro. Der Anstieg setzt sich zusammen aus Zinsaufwendungen für das im März 2012 aufgenommene Schuldscheindarlehen sowie der Aufzinsung von Earn Out-Verbindlichkeiten. Letzterer Effekt wird besonders von Verbindlichkeiten, die im ersten Halbjahr 2013 fällig werden und damit vom langfristigen in den Bereich der kurzfristigen Verbindlichkeiten wechseln, bestimmt. Vorher erfolgte Abzinsungen ziehen entsprechende Aufzinsungen auf den erwarteten Nominalzahlungsbetrag nach sich. Der Aufzinsungsbetrag wird als Aufwand verbucht. Aufgrund der guten Performance der Nagarro Inc. ist im ersten Halbjahr 2013 mit einer höheren Earn Out-Zahlung zu rechnen, weshalb ein weiterer langfristiger Teil der bilanzierten variablen Kaufpreisverbindlichkeit in den kurzfristigen Bereich genommen und vollständig aufgezinst wurde. Nach Abzug eines Steueraufwands von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) erreichte Allgeier daher ein Ergebnis nach Steuern von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro). Im Wesentlichen aufgrund der steuerlich nicht zu berücksichtigenden Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Earn Out-Verbindlichkeiten liegt die rechnerische Steuerquote über dem Konzernsteuersatz von 30 Prozent. Das Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte 9-Monats-Ergebnis fiel in den ersten drei Quartalen 2012 auf 0,15 Euro (Vorjahr: 0,51 Euro).

Im dritten Quartal 2012 konnte der Konzern seine Umsätze weiter konstant verbessern: Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,8 Prozent auf 107,7 Mio. Euro (Q3 2011: 94,6 Mio. Euro). Das EBITDA blieb gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres stabil bei 6,1 Mio. Euro. Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen sowie der ergebniswirksamen Anpassung von Earn Outs gemäß IFRS) konnte gegenüber dem Vorjahr um 15,6 Prozent auf 5,2 Mio. Euro gesteigert werden (Q3 2011: 4,5 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) fiel im Vergleichszeitraum vor allem aufgrund des Anstiegs der Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen im Zuge der im Jahr 2011 getätigten Akquisitionen entsprechend leicht auf 3,0 Mio. Euro (Q3 2011: 3,5 Mio. Euro).



Der Allgeier Konzern verfügt zum Stichtag 30. September 2012 über eine solide Finanz- und Vermögenslage. Die Bilanzsumme ist weiter angestiegen. Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns wuchs von 242,1 Mio. Euro am 31. Dezember 2011 um 59,7 Mio. Euro auf 301,8 Mio. Euro am 30. September 2012. Maßgeblich dafür waren die erfolgreiche Platzierung des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro und die Tilgung eines bestehenden Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro, welche saldiert die Bilanzsumme in dieser Größenordnung haben ansteigen lassen. Einen weiteren wesentlichen Effekt auf die Bilanzproportionen hat der Erwerb der tecops personal GmbH, deren Vermögenswerte und Schulden im dritten Quartal 2012 konsolidiert wurden. Der Kaufpreis für diese Akquisition floss im September 2012 ab.

Das Eigenkapital fiel zum Ende des dritten Quartals 2012 im Wesentlichen aufgrund der an die Aktionäre der Allgeier SE bezahlten Dividende gegenüber dem Jahresende 2011 leicht um 3,0 Mio. Euro auf 85,2 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 88,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 28,2 Prozent (Eigenkapitalquote am 31. Dezember 2011: 36,4 Prozent). Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital-Veränderungen erreichte mit 12,6 Mio. Euro nahezu denselben Wert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahr: 12,7 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem Jahresende 2011 von 113,0 Mio. Euro auf 140,2 Mio. Euro. Maßgeblich für diesen Anstieg ist der Erwerb der tecops personal GmbH, welcher zu einer Steigerung der immateriellen Vermögenswerte führt. Die kurzfristigen Vermögenswerte (ohne liquide Mittel) erhöhten sich deutlich von 97,2 Mio. Euro um 20,5 Mio. Euro auf 117,8 Mio. Euro. Die Veränderung des kurzfristigen Vermögens geht vor allem auf die Erstkonsolidierung der bisher im Jahr 2012 erworbenen Akquisitionen sowie auf höhere Vorräte und einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurück.

Der Allgeier Konzern verfügt zum 30. September 2012 über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 43,8 Mio. Euro (Stand 31. Dezember 2011: 31,9 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Zufluss des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro, der Tilgung des Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro sowie aus Ausgaben für die vorgenannten Akquisitionen. Der Konzern beabsichtigt, die liquiden Mittel für weiteres Unternehmenswachstum und Akquisitionen von neuen Gesellschaften einzusetzen.

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 153,9 Mio. Euro um 62,7 Mio. Euro auf 216,6 Mio. Euro erhöht. Dominant für diese Veränderung sind auch hier der Zugang des Schuldscheindarlehens in Höhe der Anschaffungskosten von netto 69,0 Mio. Euro in den langfristigen Schulden und der Abgang des kurzfristigen Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro sowie die im dritten Quartal 2012 erstmals bilanzierten Verbindlichkeiten der tecops personal GmbH. Durch diese Transaktionen hat sich der Anteil der langfristigen Schulden von 15 Prozent der Bilanzsumme am 31. Dezember 2011 auf 33 Prozent zum 30. September 2012 erhöht.

AKQUISITIONEN IN Q3 2012

Am 02. August 2012 hat sich Allgeier mit dem Alleingesellschafter der tecops personal GmbH über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile der Gesellschaft geeinigt und entsprechende Verträge geschlossen. Allgeier setzt damit die erfolgreiche Politik fort, sich mit streng selektiven, wertschaffenden Akquisitionen an wachstumsstarken Unternehmen zu beteiligen. Mit der Akquisition baut Allgeier das Leistungs- und Serviceportfolio sowie die Flächenabdeckung im Wachstumsmarkt für IT-Personaldienstleistungen weiter aus. TECOPS verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung

im Recruiting und in der Vermittlung von Fachkräften. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeiter an 12 Standorten und kann auf einen Pool von 60.000 IT-Spezialisten und Fachkräften zurückgreifen. Schwerpunkt des Leistungsportfolios sind die Personalüberlassung im IT- und kaufmännischen Bereich, die Vermittlung von IT-Spezialisten sowie Projektdienstleistungen. Die Gesellschaft ist in den vergangenen fünf Jahren stark in Umsatz und Ertrag gewachsen. Im Jahr 2011 setzte das Unternehmen über 50 Mio. Euro um. Für das Jahr 2012 plant die tecops personal GmbH weiteres nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

ÜBERNAHMEANGEBOT

Die Allgeier SE gab am 03. Juli 2012 gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. §§ 29, 34 WpÜG bekannt, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft entschieden hätten, den Aktionären der EASY SOFTWARE AG im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden Stückaktien der EASY SOFTWARE AG zu einem Preis von 4,00 Euro je Aktie in bar zu erwerben. Nach Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 23. Juli 2012 hat die Allgeier SE am 24. Juli 2012 ein entsprechendes Übernahmeangebot veröffentlicht.

Die Annahmefrist begann am 24. Juli 2012 und endete am 21. August 2012 um 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main). Das Übernahmeangebot war an eine Mindestannahmeschwelle von 75 Prozent des zum Zeitpunkt des Ablaufs der Annahmefrist existierenden Grundkapitals der EASY SOFTWARE AG geknüpft und unterlag den Konditionen und weiteren Bedingungen, die in der Angebotsunterlage aufgeführt waren.

Am 07. August 2012 gab die EASY SOFTWARE AG die gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft gemäß §§ 27 Abs. 3 Satz 1, 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG bekannt. Diese befürwortete im Grunde ein Zusammengehen beider Unternehmen, erachtete die von der Allgeier SE angebotene Gegenleistung jedoch als nicht angemessen im Sinne von § 31 Abs. 1 WpÜG. Der Großaktionär und Aufsichtsratsvorsitzende sprach sich gegen einen Verkauf seiner Aktien aus. Entsprechend wurde bei Ablauf der Annahmefrist am 21. August 2012 die Schwelle von 75 Prozent des Grundkapitals nicht erreicht und das Angebot wurde aufgrund des Nichteintritts dieser Bedingung insgesamt nicht wirksam.

EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2012

Nach Abschluss des dritten Quartals hat Allgeier das türkische Personaldienstleistungsunternehmen Oxygen Consultancy erworben. Mit der Übernahme baut Allgeier das umfassende Leistungs- und Serviceportfolio im Wachstumsmarkt für IT- und kaufmännische Personaldienstleistungen qualitativ und quantitativ weiter aus und stärkt seine Präsenz im wichtigen Zukunftsmarkt Türkei. Oxygen Consultancy verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in Recruitment Services und in der Vermittlung von IT-Experten und kaufmännischen Fachkräften. An den zwei Standorten Istanbul und Izmir ist die Gesellschaft insbesondere für Unternehmen aus den Branchen IT, Finanzwesen, Konsumgüter und Pharma tätig – mit einem besonderen Fokus auf die Großindustrie. In der türkischen Wirtschaftsmetropole Istanbul hat Oxygen Consultancy eine führende Stellung im Markt für Personaldienstleistungen inne.

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

DEUTSCHE WIRTSCHAFT MIT GEDÄMPFTEN ERWARTUNGEN – GESCHÄFTSKLIMA UND WACHSTUM IM IT-MARKT ÜBERDURCHSCHNITTLICH

Die Erwartungen der Gesamtwirtschaft sind für das laufende Jahr gedämpft. Laut ifo Institut befürchtet die deutsche Wirtschaft zunehmende Beeinträchtigungen durch die europäische Staatsschuldenkrise, die Rezession in Südeuropa und die konjunkturelle Abschwächung in den Schwellenländern. Laut ifo Konjunkturprognose 2012/2013 vom 28. Juni legt die deutsche Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal eine Wachstumspause ein. Erst zum Jahresende hellen sich die Konjunkturaussichten wieder auf. Grundsätzlich seien aber die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft nach wie vor günstig, so die Wirtschaftsforscher. Vor allem die Geldpolitik der EZB wirkt laut ifo im Inland weiter anregend. Für das gesamte Jahr erwarten die ifo-Wirtschaftsforscher ein Wirtschaftswachstum von 0,7 Prozent. Im Vorjahr ist die deutsche Wirtschaft noch um 1,5 Prozent gewachsen. Für die Eurozone geht das Forschungsinstitut für dieses Jahr von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,5 Prozent aus.

Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2012 in ihrer Herbstprojektion vom Oktober leicht von ursprünglich 0,7 Prozent auf 0,8 Prozent angehoben, senkt aber die Wachstumsprognose für das kommende Jahr deutlich auf 1,0 Prozent. Noch im Frühjahr hatte die Regierung für 2013 ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,6 Prozent erwartet.Das Wirtschaftsklima in Deutschland hat sich laut ifo Konjunkturtest nach einem positiven Start in den ersten drei Monaten des Jahres im zweiten und dritten Quartal verschlechtert. Nachdem der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands im April noch einen leichten Anstieg verzeichnen konnte, sank er in den Monaten Mai bis September deutlich. Die befragten Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Geschäftslage abermals weniger zufrieden und blickten pessimistischer in die Zukunft. Dagegen ist der ifo Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe Deutschlands, der im Ergebnis des Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft nicht enthalten ist, nach drei Rückgängen in Folge im September leicht gestiegen. Die aktuelle Geschäftslage wurde von den befragten Unternehmen etwas besser bewertet, und die Erwartungen blieben leicht optimistisch. Dabei bezeichnet insbesondere die Softwarebranche ihre aktuelle Geschäftssituation als unverändert gut.

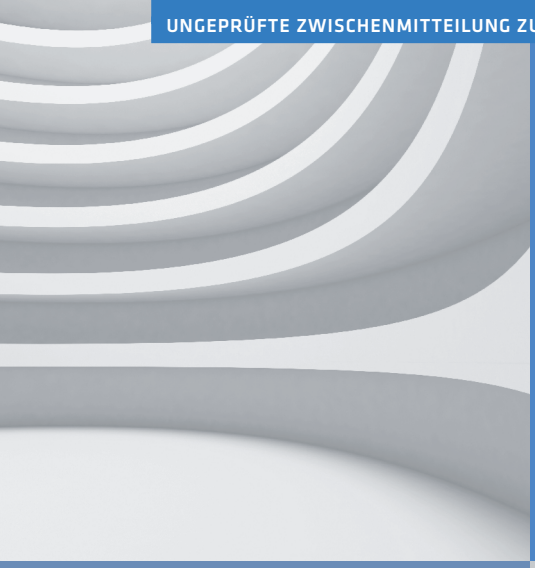
Stabiles Geschäftsklima im ITK-Markt – Megatrends als Wachstumstreiber

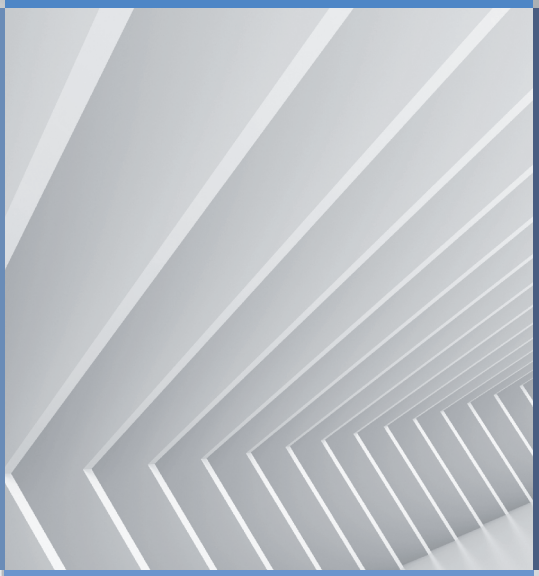
Laut 40. Branchenbarometer des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) aus dem Oktober 2012 blickt die Hightech-Branche weiter zuversichtlich in die Zukunft. So ist das Geschäftsklima im Hightech-Sektor im zweiten und dritten Quartal des Jahres laut BITKOM-Branchenbarometer trotz weltweiter Konjunktureintrübung weitgehend stabil geblieben. Im ersten Quartal hatte sich das Geschäftsklima im Hightech-Sektor laut BITKOM-Konjunkturumfrage vom April auf hohem Niveau weiter verbessert.

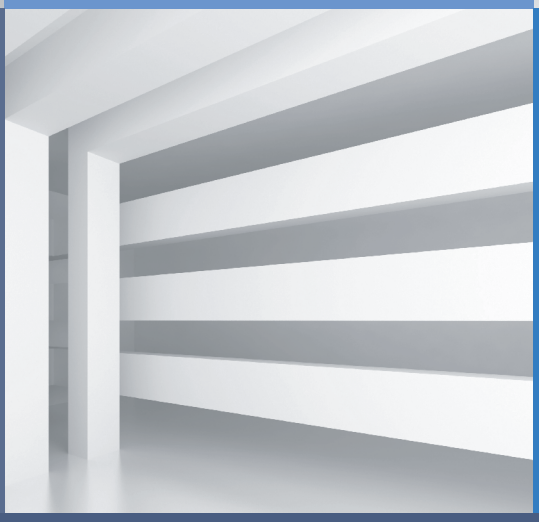
Der Branchenverband rechnet für das Gesamtjahr unverändert mit einem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum des deutschen ITK-Marktes von 1,6 Prozent auf 151 Mrd. Euro. Die für Allgeier im besonderen Maße relevanten Märkte für IT Services, IT Hardware und Software sollen 2012 um 3,1 Prozent auf 72,4 Mrd. Euro wachsen. Wachstumstreiber sind neben dem Ausbau digitaler Netze vor allem die Megatrends der Branche wie beispielsweise Cloud Computing oder die steigende Nachfrage nach mobilen Anwendungen für Smartphones und Tablet Computer. Davon profitieren insbesondere die Bereiche IT Services und Software. Auch die Nachfrage nach ERP-, CRM- oder Business Intelligence (BI)-Lösungen wird weiter steigen.

Konsolidierung im deutschen IT Services-Markt als Chance

Für Allgeier stellt die anhaltende Konsolidierung im deutschen IT Services-Markt eine Chance dar. Dieser Markt ist gegenwärtig noch immer vergleichsweise stark fragmentiert und von einer Vielzahl kleinerer Anbieter geprägt. Viele große Unternehmen konsolidieren vermehrt ihr Dienstleisterportfolio und beschränken sich dabei auf wenige, leistungsstarke Kooperationspartner. Laut einer aktuellen Studie der Beratungsunternehmen Accenture und PAC wollen 82 Prozent der befragten CIOs die Anzahl ihrer Zulieferer drastisch reduzieren. Mehr als 60 Prozent der Befragten geben an, diese Strategie bereits umzusetzen. Bei der Auswahl künftiger IT-Dienstleister spielen die geografische Abdeckung sowie die Größe des Partners, das damit verbundene niedrige Ausfallrisiko sowie die Breite des Leistungsspektrums eine maßgebliche Rolle. Allgeier hat sich mit dem starken Wachstum der vergangenen Jahre optimal im Wettbewerb positioniert: So verfügt Allgeier sowohl über die notwendige Größe und die erforderliche Branchen- und Prozesskompetenz als auch über ein breites und gut diversifiziertes Portfolio, um bei internationalen Großkunden als solider und verlässlicher Partner auftreten zu können.





Ungeprüfte Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012

gemäß § 37x WpHG

KONZERNBILANZ NACH DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, ZUM 30. SEPTEMBER 2012

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)		
AKTIVA	**30.09.2012**	**31.12.2011**
Immaterielle Vermögenswerte	128.471	102.771
Sachanlagen	10.331	8.784
Sonstige Finanzanlagen	49	23
Aktive latente Steuern	1.387	1.372
Langfristiges Vermögen	140.236	112.950
Vorräte	10.463	3.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.690	81.800
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.361	3.176
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7.086	7.326
Ertragsteuerforderungen	2.158	1.932
Zahlungsmittel	43.786	31.944
Kurzfristiges Vermögen	161.544	129.181
Aktiva	301.780	242.131

KONZERNBILANZ (IN TSD. EURO)		
PASSIVA	**30.09.2012**	**31.12.2011**
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-5.154	-5.154
Gewinnvortrag	61.793	61.607
Periodenergebnis	1.234	4.378
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	2.641	2.236
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	81.169	83.721
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	4.032	4.476
Eigenkapital	85.201	88.197
Langfristige Finanzschulden	72.180	2.634
Rückstellungen für Pensionen	1.594	954
Andere langfristige Rückstellungen	700	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.615	22.780
Passive latente Steuern	10.111	9.180
Langfristige Schulden	100.199	35.548
Kurzfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	6.000	6.000
Kurzfristige Finanzschulden	16.207	32.737
Ertragsteuerrückstellungen	4.133	4.385
Andere kurzfristige Rückstellungen	16.621	11.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.849	36.520
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	28.323	17.368
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12.611	9.280
Ertragsteuerverbindlichkeiten	637	425
Kurzfristige Schulden	116.381	118.385
Passiva	301.780	242.131

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	**01.01.2012 - 30.09.2012**	**01.01.2011 - 30.09.2011**
Umsatzerlöse	297.803	265.659
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.695	4.885
Andere aktivierte Eigenleistungen	42	66
Sonstige betriebliche Erträge	2.595	4.101
Materialaufwand	162.515	158.016
Personalaufwand	99.950	77.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.615	24.084
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	16.054	14.945
Abschreibungen	9.758	6.283
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.297	8.663
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	360	297
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.857	1.782
Ergebnis vor Steuern	2.800	7.178
Ertragssteuerergebnis	-1.202	-2.166
Ergebnis der Periode	1.598	5.012
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.234	4.312
an nicht kontrollierende Gesellschafter	364	699

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
SONSTIGES ERGEBNIS	**01.01.2012 - 30.09.2012**	**01.01.2011 - 30.09.2011**
Währungsdifferenzen	782	-212
Anteiliger Erwerb von Tochtergesellschaften mit eigenen Aktien	0	656
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	-340	0
Cash Flow Hedge	-4	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	438	444
Gesamtergebnis der Periode	2.036	5.456
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.639	4.710
an nicht kontrollierende Gesellschafter	397	746
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.384.546	8.406.695
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	0,15	0,51

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JULI 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	**01.07.2012 - 30.09.2012**	**01.07.2011 - 30.09.2011**
Umsatzerlöse	107.683	94.625
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	737	1.801
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	6
Sonstige betriebliche Erträge	646	2.269
Materialaufwand	56.106	55.287
Personalaufwand	36.885	27.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.935	9.525
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	6.139	6.143
Abschreibungen	3.165	2.659
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.975	3.483
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	949	637
Ergebnis vor Steuern	2.154	2.932
Ertragssteuerergebnis	-570	-893
Ergebnis der Periode	1.584	2.039
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.473	1.650
an nicht kontrollierende Gesellschafter	111	389

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN TSD. EURO)		
SONSTIGES ERGEBNIS	**01.01.2012 - 30.09.2012**	**01.01.2011 - 30.09.2011**
Währungsdifferenzen	-239	-684
Anteiliger Erwerb von Tochtergesellschaften mit eigenen Aktien	0	656
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	-340	0
Cash Flow Hedge	-21	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	-599	-28
Gesamtergebnis der Periode	985	2.011
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	864	1.266
an nicht kontrollierende Gesellschafter	121	746
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.384.546	8.406.695
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	0,18	0,20

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 30. SEPTEMBER 2012

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IN TSD. EURO)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit
Abschreibungen auf das Anlagevermögen
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Veränderung langfristige Rückstellungen
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge
Gezahlte Ertragsteuern
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten
Auszahlungen aus dem Erwerb von at equity-Beteiligungen
Auszahlungen aus von Kaufpreisanteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit
Zugang eigene Anteile
Aufnahme von Schuldscheindarlehen
Aufnahme von Bankdarlehen
Tilgung von Bankdarlehen
Erwerb von Anleihen
Tilgung von sonstigen Darlehen
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen
Erhaltene Zinsen
Gezahlte Zinsen
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter
Ausschüttungen
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit
Summe der Cash Flows
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
Finanzmittelfonds am Ende der Periode

	01.01.2012 - 30.09.2012	01.01.2011 - 30.09.2011
	6.297	8.663
	9.758	6.283
	44	15
	-8	50
	369	490
	-3.823	-2.821
	12.637	12.680
	-10.637	-1.638
	2.001	11.041
	-3.339	-2.790
	61	17
	-25.859	-24.721
	-1.366	-210
	0	-152
	-2.383	-3.881
	-32.886	-31.735
	0	-1.109
	69.020	0
	392	4.250
	-19.090	-2.460
	-2.974	0
	-47	0
	1.507	1.324
	360	297
	-2.241	-1.829
	-780	0
	-4.192	-4.164
	-180	-189
	41.775	-3.880
	10.889	-24.574
	782	-212
	11.671	-24.786
	31.625	61.110
	43.297	36.324

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, ZUM 30. SEPTEMBER 2012

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TSD. EURO)				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn-rücklagen	
Stand am 01. Januar 2011	9.072	11.306	277	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	
Abgabe eigene Aktien der Allgeier Holding AG im Rahmen des Erwerbs der Nagarro	0	0	0	
Dividenden	0	0	0	
Ergebnis der Periode	0	0	0	
Währungsdifferenzen	0	0	0	
Stand am 30. September 2011	9.072	11.306	277	

Stand am 31. Dezember 2011	9.072	11.306	277	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	
Abgabe eigene Aktien der Allgeier Holding AG im Rahmen des Erwerbs der Nagarro	0	0	0	
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	0	0	
Dividenden	0	0	0	
Ergebnis der Periode	0	0	0	
Cash Flow Hedge	0	0	0	
Währungsdifferenzen	0	0	0	
Stand am 30. September 2012	9.072	11.306	277	

	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Perioden-ergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapital-veränderungen	Eigenkapital-anteil der Gesellschafter des Mutter-unternehmens	Eigenkapital-anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
	-4.468	57.426	8.345	-167	81.790	3.706	85.496
	0	8.345	-8.345	0	0	0	0
	-1.109	0	0	0	-1.109	0	-1.109
	1.439	0	0	656	2.095	0	2.095
	0	-4.164	0	0	-4.164	-189	-4.353
	0	0	4.312	0	4.312	699	5.012
	0	0	0	-258	-258	47	-211
	-4.138	61.607	4.312	231	82.666	4.263	86.929
	-5.154	61.607	4.378	2.236	83.721	4.476	88.197
	0	4.378	-4.378	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	-340	-340	-660	-1.000
	0	-4.192	0	0	-4.192	-180	-4.372
	0	0	1.234	0	1.234	364	1.598
	0	0	0	-4	-4	0	-4
	0	0	0	749	749	33	782
	-5.154	61.793	1.234	2.641	81.169	4.032	85.201

Sonstige erläuternde Angaben

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Die Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012 wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37x des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nicht verändert.

Betragsangaben in der Zwischenmitteilung werden, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt.

Die Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde er gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

EIGENE AKTIEN

In den ersten neun Monaten 2012 hat die Allgeier SE keine eigenen Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien beläuft sich damit wie zum 31. Dezember 2011 auf 686.954 Stück am 30. September 2012.

DIVIDENDE

Im Juni 2012 hat die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.192.273 Euro gezahlt. Es waren 8.384.546 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 Euro.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis 30. September 2012 erwarb der Konzern 100 Prozent der Geschäftsanteile der tecops personal GmbH, München, 100 Prozent der Aktien der SKYTEC AG, Oberhaching, 100 Prozent der Geschäftsanteile der AX Solutions GmbH, Braunschweig, sowie 100 Prozent der Aktien der b+m Informatik AG, Melsdorf.

Die b+m Informatik AG hielt zum Erwerbsstichtag wiederum 100 Prozent der Anteile der b+m Informatik GmbH, Hamburg. Die Erstkonsolidierungen der im ersten Dreivierteljahr 2012 erworbenen Gesellschaften sind mit vorläufigen Werten im 9-Monats-Abschluss enthalten.

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen.

Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

ALLGEIER

Impressum

Herausgeber
Allgeier SE
Wehrlestraße 12
81679 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung
Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt
Allgeier SE
Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-41
E-Mail: ir@allgeier.com
Geschäftsberichte und Zwischenmitteilungen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter
www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzinformation und Finanzberichte
geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.
Aktuelle Finanzinformationen im Internet:
www.allgeier.com/de/investor-relations